

## Nienburger Schützenfest

Nach der Widergründung der Nienburger Schützengilde feierten die Nienburger Schützen ihr 20. Schützenfest am ersten Wochenende im September.

Freunde, Bekannte und Gäste aus den befreundeten Schützenvereinen und dem Nienburger Umfeld waren eingeladen.

Am 30. April 1992 hatten sich 15 Herren aus dem Nienburger Umfeld getroffen. Gemeinsames Interesse war es, die Traditionen unserer Großväter weiter zuführen. Man trennte sich an den Abend mit der Gewissheit den Bau eines Schießplatzes zu Planen und zu Bauen. Dieses Vorhaben erstreckte sich dann über einen Zeitrahmen von 4 Jahren. Ende 1995 war es dann soweit das der Schießstand im Jesarsteinbruch in Betrieb genommen wurde. Seitdem schießen und feiern wir auf unseren Schießstand im Jesarsteinbruch.

Das alljährliche Königsschießen findet in Nienburg traditionell am 1. Samstag des Monats September statt. Jeder Teilnehmer kann nur einen Schuss mit dem Kleinkalibergewehr auf die Königsscheibe abgeben. Wer dem Zentrum am nächsten kommt wird Schützenkönig. Eberhard Marek wurde Schützenkönig 2012 den Titel trägt er für ein Jahr. An seiner Seite stehen der 1. Ritter Anke Stanczyk und der 2. Ritter Raik Bilek. Sie werden im kommenden Jahr die Begleiter sein.

Auch die Jugend des Vereins steht den älteren nicht nach. Sie schießen mit dem Luftgewehr ihren Schützenprinzen.

Schützenprinz 2012 wurde Elias Grothe. Ihm zur Seite steht der 1. Jungritter Celine Bethge und der 2. Jungritter Lilly Grothe.

Die Proklamation fand am gleichen Tag statt. Für ihre Leistungen beim diesjährigen Königsschießen wurden sie geehrt mit der Übergabe der Königs- und Ritterketten als äußeres Symbol ihrer einjährigen Regentschaft.

Der Tag klang in gesellige Runde auf der Nienburger Schießstätte im Jesarsteinbruch aus. Die Schützenfrauen hielten wie immer Kaffee und Kuchen bereit. Königsbier stand zur Verfügung. Imbiss und andere Dinge für das leibliche Wohl waren vorhanden.

Eberhard Marek  
Vereinsvorsitzender